

II-11718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5850/J

1990-06-29

A n f r a g e

der Abg. Apfelbeck, Motter  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Inhaltsstoffe von Zahnpasten

Bereits am 28.10.1988 richteten freiheitliche Abgeordnete an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die Anfrage Nr. 2875/J betreffend Schwermetallgehalt von Zahnpasten, die ausführlich, aber eher beschwichtigend beantwortet wurde.

Die in der Kosmetikverordnung, BGBl. 442/1988, vorgeschriebenen Warnhinweise treffen in diesem Bereich nicht zu. Aber auch die in den meisten Zahnpasten enthaltenen Scheuermittel, die zwecks Zahnbelagsentfernung bzw. zur Erlangung "strahlendweißer" Zähne zugesetzt werden, sind kaum jemals Gegenstand von Warnhinweisen, obwohl sie, wie inzwischen bekannt, den Zahnschmelz schädigen. Aluminiumionen als Ursache der Alzheimer-Krankheit sind derzeit Forschungsgegenstand. Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Auf welchen in Österreich erhältlichen Zahnpastamarken befinden sich Warnhinweise betreffend
  - a) Schwermetallgehalt?
  - b) Scheuermittelgehalt ?
  - c) Aluminiumgehalt ?
2. Sollte dies nicht der Fall sein:
  - a) Können Sie ausschließen, daß die in Zahnpasten enthaltenen Schwermetalle die Gesundheit gefährden ?
  - b) Können Sie ausschließen, daß die in Zahnpasten enthaltenen Scheuermittel den Zahnschmelz schädigen und/oder die Gesundheit gefährden ?

- c) Können Sie ausschließen, daß die in Zahnpasten enthaltenen Aluminiumverbindungen zum Entstehen der Alzheimer-Krankheit beitragen ?
3. Welche Maßnahmen ergreift Ihr Ressort, um entsprechende Warnhinweise auf Schwermetalle, Scheuermittel und Aluminiumverbindungen auf in Österreich erhältlichen Zahnpasta-Packungen durchzusetzen ?